

Spydor, die Monsterspinne (MotU-HspFolge 22, Script: H.G.Francis, getippt v. M. Gall)

[Titelmusik]

Erzähler: Der König und die Königin von Eternia hatten den Palast verlassen, um für einige Sommerwochen in den hoch im Norden liegenden Landsitz überzuwechseln. Da Wind stetig und kräftig aus Süden blies, benutzte man den großen Landsegler. Es war ein langgestrecktes Gefährt mit zwölf Achsen und zwei mächtigen Segeln. Mit hoher Geschwindigkeit rollte es vor dem Wind durch die von hohen Bergen umgebenen Täler.

[Wind / leises Rumpeln]

Man-at-Arms: Na, Teela? Bist du zufrieden mit meinem Landsegler?

Teela: (begeistert) Oh, eine wundervolle Erfindung, Man-at-Arms. Der König ist begeistert.

Man-at-Arms: Und wenn der Wind zu schwach werden sollte – was ich nicht glaube –, können wir die Räder auch mit starken Motoren antreiben, sodass wir auch dann eine gute Fahrt machen.

Teela: Du bist großartig, Waffenmeister. Was sollten wir ohne dich, deine Waffen und deine Maschinen im Kampf gegen die bösen Mächte von Eternia tun? Wenn du nicht wärest, hätten wir längst gegen Skeletor verloren.

Man-at-Arms: (verlegen) Oho, Teela! (lacht auf) Du vergisst He-Man. Er war es, der die Kämpfe für uns entschieden hat.

Teela: Das ist allerdings richtig. He-Man hat uns oft gerettet.

Man-at-Arms: ... und er wird es immer wieder tun. Es gibt keinen größeren Helden auf Eternia als ihn.

Teela: Schade nur, dass er uns auf dieser Reise nicht begleitet. Ich wäre sehr glücklich gewesen, wenn er mitgefahren wäre.

Man-at-Arms: Teela, er konnte nicht.

Teela: (erschrocken) Man-at-Arms!

Man-at-Arms: (überrascht) Teela, was ist los?

[Spydor / Rattern, Poltern]

Teela: (entsetzt) Sieh doch! Eine Spinne! Eine riesige Spinne! Sie ist größer als unser Landsegler. Und ... und sie will uns angreifen. Sie ist schneller als wir. (panisch) Sie kommt näher und näher!

Gardist 1: Alarm!

Gardist 2: Alarm, wir werden angegriffen!

Gardist 3: Eine Riesenspinne! Passt auf! Sie will uns töten.

Gardist 4: Sie holt auf!

Gardist 2: Sie kommt immer näher. Was sollen wir tun?

Gardist 1: Schießt! Schießt auf die Spinne!

Gardist 3: Schießt doch!

[Schüsse]

Teela: Man-at-Arms! Die Energiestrahlen gleiten von ihr ab. Wir sind verloren.

Man-at-Arms: Teela, siehst du es nicht? Auf dem Rücken der Spinne sitzt Skeletor. Die Spinne ist ein Verbündeter von ihm.

[Skeletor-Motiv / Skeletorlachen]

Teela: Jaja! Ich sehe es. Oh, ihr Götter Eternias. Was für ein grässliches Monster. Und Skeletor lacht. Hör doch, wie er lacht.

Man-at-Arms: Werft die Motoren an. Schnell, beeilt euch! Wir müssen schneller werden.

[Motorrattern / dramatische Musik]

Teela: Ja, gut so. Wir werden schneller.

Man-at-Arms: Es genügt nicht, Teela. Skeletor holt immer noch auf. Er kommt näher.

Teela: Man-at-Arms, was können wir tun? Diese entsetzliche Spinne! Sie wird uns alle umbringen.

Gardisten: (schreien auf) Aaah!

Man-at-Arms: Was ist los? Warum schreien die Männer?

Gardist 1: Ein Monster voraus, Man-at-Arms.

Gardist 4: Das ist Modulok – das zweiköpfige Monster.

Gardist 3: Modulok greift uns von vorn an.

[Geröllpoltern]

Teela: (schreit) Man-at-Arms, hilf mir!

Gardisten: (verzweifelt) Aaah!

Gardist 2: Der Boden bricht ein. Wir stürzen!

Gardist 3: Jetzt ist es aus! Skeletor hat gewonnen!

Gardist 1: Lauft, wenn ihr könnt!

Gardist 4: Lauft! Oder die Spinne frisst euch.

[Skeletorlachen / Chaos]

Teela: (schreit) Man-at-Arms! Hilfe!

Man-at-Arms: Teela! Festhalten!

[Bedrohung ebbt ab / nur noch Windhauch]

Teela: (leise) Man-at-Arms?!

Man-at-Arms: (außer Atem) Ja, Teela. Hier bin ich.

Teela: (unter Schock) Man-at-Arms, was ist passiert? ... Wo – wo ist der Landsegler? Wo der König? Wo ist die Spinne? Wo ist das zweiköpfige Monster? ... Sie sind alle verschwunden.

Man-at-Arms: Beruhige dich, Teela. Beruhige dich doch!

Teela: (keuchend) Ich weiß überhaupt nicht, was passiert ist.

Man-at-Arms: Als sich der Boden unter uns öffnete und der Landsegler in die Tiefe stürzte, hab ich dich gepackt und bin mit dir abgesprungen. Wir sind hier hinter den Felsen gelandet.

Teela: Aber wo ist die Riesenspinne?

Man-at-Arms: Ich weiß nicht. Sie muss mit dem Landsegler im Boden verschwunden sein.

Teela: Man sieht nur noch einen schmalen Spalt und eine Staubwolke. Irgendwo da unten muss eine Höhle sein.

Man-at-Arms: Ja, das glaub ich auch, Teela.

Teela: Bei allen Göttern Eternias. Wie entsetzlich! Die königliche Familie ist gefangen. Sie befindet sich in den Händen Skeletors.

Man-at-Arms: Ja, du hast recht, Teela. Sie sind gefangen Skeletors. (laut) Und wir können nichts tun.

Teela: (verzweifelt) Aber wir müssen etwas tun. Oder Eternia ist verloren. Wir müssen den König und die Königin befreien.

[Streicher-Musik / beschwingtes Zitherspiel]

Erzähler: Prinz Adam spielte im Musikzimmer des königlichen Palastes auf der Zither, als Orko, der trollanische Zauberer, bei ihm erschien. Der trollanische Zauberer schwebte unruhig vor ihm hin und her und winkte aufgeregt mit seinen Ärmchen.

[Zauber-Glöckchen]

Orko: (aufgeregt) Adam! Prinz Adam!

Adam: Orko, was ist los? Warum bist du so aufgeregt? Ist etwas passiert?

Orko: Adam, ich muss mit dir reden.

Adam: Gern doch, Orko. Aber muss es ausgerechnet jetzt sein. Ich bin gerade dabei, ein Lied für meine Mutter, die Königin, zu komponieren.

Orko: (stotternd) A-a-aber ... A-a-aber ...

Adam: Orko, was ist denn?

Orko: (verzweifelt) Ich kann nicht mehr zaubern. Auf meinem Heimatplaneten Trola(n) war ich der größte Zauberer – aber hier auf Eternia will mir nichts mehr gelingen. (jammernd) Ich bin so traurig.

Adam: (tröstend) Aber Orko ... Du hast schon so viele Zauberkunststücke vollbracht. Niemand zweifelt daran, dass du ein großer Zauberer bist. (stockend) Nun ja ... Hin und wieder gelingt dir etwas nicht so ganz ... aber: (freudig) Du hast ja auch viele Sachen gemacht, die waren echt spitze!

[Zither / Schnrachen]

Orko: Echt spitze?

Adam: (empört) Cringer, nun hör doch mal auf zu schnarchen ... (an Orko gewandt) Ja, spitze, Orko. Genau das.

Orko: Na gut, dann will ich es noch einmal versuchen. Pass auf: Ich zaubere mir selbst ein Ei in die Tasche.

Adam: Ein Hühnerei?

Orko: Genau das – pass auf! Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – ist es auch nur eine bescheidene Zauberei, so sei doch in meiner Tasche ein schönes Ei.

[Zauber-Glöckchen]

Adam: Nun, Orko? ... Was ist? ... Hast du ein Ei in der Tasche?

Orko: (zögerlich) Mmmoment, Moment – ich muss erst nachsehen ... Einen kleinen Moment! Ich muss die Hand in die Tasche stecken. (seufzend) Mmmh.

Adam: Orko, was ist?

Orko: (kleinlaut) Ein Spiegelei.

Adam: (lacht) Aber Orko ... Es ist immerhin ein Ei.

Orko: Aber – so eins wollte ich nicht. Es sollte ein schönes Ei in der Schale sein. Ich versuche es noch einmal. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – jetzt bin ich aber froh: das Ei, es bleibe roh.

[Zauber-Glöckchen]

Adam: Und? ... Orko, nun sag doch etwas! ... Was ist mit dem Ei? ... Ist dir der Zauber gelungen?

Orko: (traurig) Mmm-ja, ich glaube ja.

Adam: Na, das klingt aber gar nicht glücklich.

Orko: Das bin ich auch nicht.

Adam: Orko, was ist mit dem Ei? ... Ist es roh?

Orko: Ja, das ist es.

Adam: Und? Was stört dich daran? Hast du es in der Tasche?

Orko: (gequält) Ja, das hab ich. Es ist roh und ich hab es in der Tasche ... (verzweifelt) Aber die Schale fehlt!

[Zauber-Glöckchen]

Adam: (lacht) Orko! Orko, warum beamst du dich weg? (seufzt, zu sich) Nun ist der kleine Schelm verschwunden. Ich will im Garten nachsehen. Vielleicht hat er sich dorthin gebeamt. (laut) Komm, Cringer!

Cringer: (gähmend) Ich bin müde. Ich möchte schlafen.

Adam: Oho, mein Freund, du hast lange genug geschlafen. Komm jetzt, alter Kater. Ich werde dir einen leckeren Fisch aus der Küche besorgen.

Cringer: (schmatzend) Mmh, das ist etwas anderes. Ein Fisch ... Ich komme!

[Zithermusik / Streichermusik]

Erzähler: Verzweifelt suchten Man-at-Arms und Teela nach dem König und seinem Gefolge, die mitsamt dem Landsegler im Erdboden verschwunden waren. Sie fanden ihn nicht. Und schließlich sahen sie nur noch eine einzige Möglichkeit: Sie mussten zum Königspalast zurücklaufen und He-Man zu Hilfe holen. Stunden und Stunden liefen sie durch die weiten Täler, und sie kamen bei weitem nicht so schnell voran wie zuvor mit dem Landsegler.

[Dschungelatmo / Monstergebrüll von fern / Grasrascheln, Vogelgezwitscher]

Teela: (ungeduldig) Wir kommen zu langsam voran, Man-at-Arms!

Man-at-Arms: (erschöpft) Ich weiß, Teela. Wir brauchten ein Fahrzeug oder Pferde. Oder wir sind erst in zwei Tagen im Palast.

Teela: Bis dahin ist es vielleicht schon zu spät für den König und die Königin. Ich verstehe das nicht: Warum lässt sich Zoar nicht blicken? Warum hilft uns meine Mutter nicht?

Man-at-Arms: Das kann ich mir auch nicht erklären, Teela. Es ist nichts zu sehen vom Adler der Giganten. Der Geist von Castle-Grayskull scheint noch nicht bemerkt zu haben, was geschehen ist.

Teela: Das glaube ich nicht. Meine Mutter wacht über uns. Sie müsste verfolgt haben, was passiert ist. Wenn sie sich nicht meldet, dann nur deshalb, weil irgendjemand sie daran hindert.

Man-at-Arms: Du meinst ... Skeletor!

Teela: Irgendeine dunkle Macht.

[Stampfen, Monstergebrüll]

Teela: (schreit auf) Ah, Man-at-Arms, sieh doch! Der Drache! Es ... es ist ein Höckerdrache. Er kommt auf uns zu.

Man-at-Arms: Er greift uns an. Pass auf, Teela! ... Tatsächlich, er greift an! ... (laut) Teela, lauf!

Teela: (entschlossen) Nein! Wenn du kämpfst, kämpfe ich auch.

Man-at-Arms: Was ist in diesen Drachen gefahren? Drachen dieser Art haben uns noch nie angegriffen.

Teela: Ich verstehe es auch nicht, Man-at-Arms. Irgendetwas muss ihn verrückt gemacht haben.

Man-at-Arms: (angestrengt) Du hast recht ... Und ich weiß auch, was! ... Siehst du nicht: Er hat einen Gurt um den Hals.

Teela: Ja, das ist es! Ein Totenkopf hängt daran.

Man-at-Arms: Ich schlage ihn ab. Ich schlage den Totenkopf ab! (laut) Jetzt!

[spannende Musik – fadet aus / letzte Schreie des Tieres]

Teela: (erleichtert jubelnd) Oh! Oh, es ist vorbei! Er ist besiegt. Er gibt auf.

Man-at-Arms: (schwer atmend) Höhö! ... Ich weiß nicht, Teela ... Mir scheint nur, der Bursche ist so friedlich, wie er von Natur aus sein sollte. Hee, du Höckerdrache! Willst du uns nicht erklären, was in dich gefahren war?

Drache: (weinerlich) Verzeiht mir, liebe Freunde! Ich wollte euch nicht angreifen – aber ich musste es tun.

Teela: (tadelnd) Soso, du musstest es tun. Du hättest uns beinahe umgebracht. Ist dir das klar?

Drache: Es tut mir leid. Das Monster hat mich gezwungen. Mit einem Zauber.

Teela: Das Monster? Welches Monster?

Drache: Das mit den zwei Köpfen. Es ist schrecklich. (schnieft)

Man-at-Arms: Modulok! Das muss Modulok gewesen sein.

Drache: Ich weiß nicht, wie es heißt. Aber es ist sehr mächtig. So mächtig, dass ich nichts gegen es tun konnte.

Man-at-Arms: Nun gut. Wir sind dir nicht mehr böse – vorausgesetzt, dass du uns einen Gefallen tust.

Drache: Einen Gefallen? Oh. Oja, gern. Wenn ich es kann, werde ich es tun.

Man-at-Arms: Trage Teela und mich nach Eternis zum Königspalast. Wir haben es sehr sehr eilig. Wir müssen ganz schnell dorthin.

Drache: Och. Das ist kein Problem. Ihr habt mich von dem magischen Bann befreit und dafür trage ich euch zum Palast ... Steigt auf!

[dynamische Musik]

Erzähler: In Eternis läuteten die Glocken und die Wachen bliesen Alarm, als der Drache durch die Straßen zum Palast stürmte. Dass Teela und Man-at-Arms auf seinem Rücken saßen, bemerkten in ihrem Schrecken nur die wenigsten.

[Alarmsignal / Vogelgezwitscher]

Adam: Orko, was ist das für ein Lärm. Warum blasen die Wächter Alarm?

Orko: Warte, Adam. Ich kann es dir gleich sagen. Ich muss nur ein bisschen höher fliegen, sodass ich über die Mauer hinweg sehen kann.

Adam: Und? Orko, was siehst du?

Orko: (aufgebracht) Eine Drache! Man-at-Arms und Teela kommen auf einem Drachen. Jetzt steigen sie ab – und gehen durch das Tor. Ich glaube, sie kommen hierher in den Garten ... Jaja, sie kommen.

Adam: (aufgeregt) Äh! Ich sehe sie schon. M-Man-at-Arms – Teela ... Was ist passiert?

Teela: Adam? Wo ist He-Man?

Adam: He-Man? Oh, den hab ich schon lange nicht mehr gesehen. E-e-er könnte im Musikzimmer sein. Jajaaa, i-ich glaube, er wollte Zither spielen.

Teela: (verwundert) He-Man? Zither spielen? (lacht auf) Mach dich nicht lächerlich, Adam. Das passt nicht zu He-Man. Nein, nein. Er wird woanders sein. Ich sehe auf dem Trainingsplatz nach. Dort übt er fast jeden Tag um diese Zeit den Kampf mit schweren Waffen.

Adam: Achja, Teela. Äh, dort wird er sein. Äh, wenn du ihn siehst, sage ihm doch bitte, dass mir eine wundervolle Klangkombination gelungen ist.

Teela: (genervt) Oh, Adam, Adam. Ich habe wirklich was anderes mit ihm zu besprechen.

[Schritte auf Kies]

Orko: Arme Teela. Ich glaube, sie findet nie heraus, dass Prinz Adam und He-Man ein und derselbe Mann sind. (kichert)

Adam: (lacht) Das muss sie auch gar nicht wissen. (ernst) Man-at-Arms, was ist passiert?

Man-at-Arms: Adam, ... Skeletor hat die königliche Familie in seiner Gewalt.

Adam: (entsetzt) Was? Meine Eltern? ... (aufgeregt) Hab ich richtig gehört? Wo sind meine Eltern jetzt? ... (gefasst) Ganz gleich – als He-Man werde ich sie sehr bald finden. (laut) Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft!

[Titelmusik]

Orko: Oh, Prinz Adam hat sich in He-Man verwandelt. Hüte dich Skeletor! Jetzt wirst du die Macht He-Mans spüren.

He-Man: (entschlossen) Komm, Man-at-Arms! Wir werden den Wind-Raider nehmen. Wir müssen meine Eltern befreien! Skeletor wird bereuen, dass er sich an ihnen vergriffen hat.

Man-at-Arms: Warte, He-Man! Du weißt doch gar nicht, wohin wir fliegen müssen.

He-Man: Das kannst du mir unterwegs erzählen.

Erzähler: He-Man und Man-at-Arms flogen mit dem Wind-Raider nach Norden. Schon bald hatten sie die Stelle erreicht, an der Skeletor mit der riesigen Spinne angegriffen hatte. He-Man landete.

[Wind-Raider landet / Vogelgezwitscher, Wind]

He-Man: Du sagst, hier ist es gewesen, Man-at-Arms?

Man-at-Arms: Ja, He-Man. Ich bin absolut sicher, dass es hier war. Siehst du: Von den Hügeln dort kommt die Spur der Riesenspinne. Und da drüben im Sand sind die Fußabdrücke von Modulok. Sie sind noch ganz deutlich zu erkennen.

He-Man: Tatsächlich ... Aber beide Spuren enden plötzlich. So als ob sich die Spinne und das doppelköpfige Ungeheuer in Luft aufgelöst hätten.

Man-at-Arms: Sie sind mit dem Landsegler im Boden verschwunden. Ich begreife es selbst nicht, He-Man. Es gibt nur eine Erklärung dafür: Es müssen magische Kräfte im Spiel sein.

He-Man: Magische Kräfte? Ja, du hast recht, Man-at-Arms: Nur ein Magier kann so etwas zuwege bringen. Es ist unfassbar. Nicht die geringste Spur vom Landsegler ist zurückgeblieben.

Man-at-Arms: Jaja. Das Gras und die Büsche wachsen so, als wäre hier nichts geschehen. Aber Teela und ich wären ebenfalls vom Boden verschlungen worden, wenn wir nicht abgesprungen werden.

He-Man: Wir benötigen einen Magier, der uns hilft.

[Zauber-Glöckchen]

Orko: Hat mich jemand gerufen?

He-Man: Orko?! Äh, n-n-nein, nein ... das nicht direkt. Aber ...

Orko: Aber du hast gesagt, dass du einen Magier brauchst. Einen mächtigen Zauberer – so einen wie mich. (kichert)

He-Man: (überrascht) Woher weißt du das, Orko? Du warst doch eben noch gar nicht hier ... Du hast

dich zu uns gebeamt und kannst noch gar nicht gehört haben, was Man-at-Arms und ich besprochen haben.

Orko: Das ist mein Geheimnis, He-Man. Mir bleibt nichts verborgen. Ich bin ein großer, ein sehr mächtiger Zauberer. Sag mir nur, was ich für dich tun soll, und schon ist das Problem aus der Welt.

He-Man: Oooch, Orko. Äh, dies ist vielleicht ein wenig zu schwierig für dich.

Orko: (entrüstet) Zu schwierig?! He-Man, nichts auf der Welt ist zu schwer für mich. Ich werde es dir beweisen.

Man-at-Arms: Oh, Orko, Orko – lieber nicht.

Orko: Oh, doch! (kichert)

He-Man: Orko, bitte sei vorsichtig!

Orko: Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – hier ist Skeletors Geheimnis, ich weiß; und ich befehle, gib dein Geheimnis preis.

[Zauber-Glöckchen / Geröll rumpelt]

He-Man: Orko!

Orko: (schreit) Aaah!

Man-at-Arms: Orko! Bei allen Göttern – He-Man! Die Erde Eternias hat den Trollaner verschlungen. Der Boden hat sich geöffnet und Orko ist hineingestürzt.

He-Man: Und jetzt ist alles so wie vorher. Der Boden hat sich geschlossen. Die Grasnarbe sieht aus, als wäre überhaupt nichts passiert.

Man-at-Arms: Es ist genau so wie mit dem Landsegler ... Und jetzt ist Orko das Opfer. Entsetzlich!

[Zauber-Glöckchen]

Orko: (kichert) Hallo, ihr beiden.

Man-at-Arms: (erleichtert) Orko!

He-Man: Orko, du bist zurück!?

Man-at-Arms: Hast du alles heil überstanden? ... Erzähle doch: Was ist passiert?

He-Man: Wo warst du?

Orko: Oh, bitte doch nicht durcheinander. Das ist selbst für einen großen Magier wie mich zu viel.

He-Man: Wir sind so froh, dass du wieder da bist, Orko. Aber nun erzähle uns, was passiert ist. Wir haben nur gesehen, dass du in ein Loch gestürzt bist, das sich sofort hinter dir geschlossen hat.

Man-at-Arms: Ja, Orko. Wo warst du?

Orko: In einer großen Höhle. Darin leuchtete es in vielen vielen Farben. So als ob das Licht der Sonne durch lauter bunte Fenster hereinkäme. Und es klang und tönte so eigenartig, dass ich dachte, ich schwebe.

He-Man: Aber du schwebst doch immer, Orko.

Orko: Achja. Das hatte ich vergessen. (kichert)

He-Man: (drängend) Weiter, Orko! Hast du etwas von meinen Eltern oder dem Landsegler gesehen? Sie müssen da unten sein.

Orko: Da war aber nichts. Die Höhle war ganz leer. Kein König, keine Königin. Leider!

Man-at-Arms: Wir müssen die Höhle sehen, Orko. Glaubst du, dass du uns dorthin bringen kannst?

Orko: Gewiss kann ich das. Haltet euch an mir fest. Dann öffne ich den Boden unter uns noch einmal und wir schweben sanft nach unten.

Man-at-Arms: Na ... (räuspert sich) Bist du denn sicher, dass das klappt, Orko? Ich meine, ... hier auf Eternia bist du als Zauberer nicht gerade übermäßig erfolgreich. Es geht hin und wieder ein bisschen schief, wenn du zauberst. Oder nicht?

Orko: Oh, da macht euch keine Sorgen. Ich schaff das schon. Ich bin mir meiner Sache ganz sicher. Haltet euch fest!

Man-at-Arms: Oh, ich wollte, ich wäre deiner Sache so sicher wie du.

Orko: (kichert) Nur nicht so ängstlich, Man-at-Arms. Vergiss nicht, dass ich der größte Zauberer von Trolla(n) bin. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – große Höhle, Zauberkreis, deine Geheimniss' gib nun preis.

[Zauber-Glöckchen / Erdrutsch / dramatische Musik]

He-Man: (schreit) Hilfe, wir stürzen!

Man-at-Arms: Orko, was hast du gemacht?

He-Man: Wir schweben nicht, wir fallen!

Man-at-Arms: (brüllt) Orko!

Erzähler: He-Man, Man-at-Arms und Orko stürzten mit rasender Geschwindigkeit in die Tiefe. War das ihr Ende? Würden sie am Boden der Höhle zerschmettert werden?

[Geröll – mit Hall]

He-Man: Orko, hilf uns!

Man-at-Arms: Beeile dich, Trollaner, oder es ist zu spät.

Orko: Jaja, ich tue, was ich kann. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand –

magische Kräfte, sie helfen gleich; aus tiefem Grunde, wir landen weich.

[Zauber-Glöckchen]

Man-at-Arms: Wir fallen langsamer.

He-Man: Wir schweben! Orko, wir schweben.

Orko: Juchu, ich hab es geschafft! Ich bin ein großartiger Zauberer. Der Zauber wirkt, er wirkt!

Man-at-Arms: Oh, wir sind unten. Wir sind tatsächlich weich gelandet.

[fremdartige Klänge]

Ende – Seite 1

[fremdartige Klänge / Gestein rieselt]

He-Man: Das war in letzter Sekunde, Orko. Danke, kleiner Freund.

Orko: Oh, das war nur eine Kleinigkeit, He-Man. Wenn du mal wieder was hast, sag es ruhig. Ich erledige es dann.

He-Man: Das finde ich ja sehr großzügig von dir, Orko.

Man-at-Arms: Wo sind wir hier? Wir müssten doch eigentlich tief unter der Erde sein. Aber – alles ist so hell, als wäre der offene Himmel über uns ... Sieh dir das an, He-Man: Die Decke und die Wände scheinen aus buntem Glas zu bestehen.

Orko: Ja, alles ist noch genau so wie vorhin.

He-Man: Tatsächlich. Es ist, als ob wir in einem Gewölbe aus buntem Glas wären.

[Schritte]

Man-at-Arms: Aber es gibt keinen Ausgang. Da ist nur dieses Loch da oben in der Decke, durch das wir hereingekommen sind.

He-Man: Von meinen Eltern ist nichts zu sehen. Und der Landsegler ist auch nicht da.

Orko: Aber sie müssen hier gewesen sein. Auf dem Boden sind Spuren.

He-Man: Ja, tatsächlich, Orko. Es sind die Spuren von Rädern. Aber – sie enden ganz plötzlich.

Man-at-Arms: So als ob sich der Landsegler in Luft aufgelöst hätte.

Orko: Ein Rätsel. Der Landsegler muss doch irgendwo geblieben sein. Er kann sich doch nicht einfach aufgelöst haben.

Man-at-Arms: Fällt euch nichts auf? Seht euch doch einmal das bunte Glas an.

Orko: Das mach ich die ganze Zeit. Wenn es nicht so unheimlich wäre, würde ich sagen: Wir sind in einer Kirche mit lauter bunten Fenstern.

He-Man: Mir fällt nichts Besonderes auf, Man-at-Arms.

Man-at-Arms: An den beiden Seiten des Gewölbes führen jeweils drei dicke rote Linien herunter.

Orko: Ja, sie sehen aus wie Beine ... Huch! Wie Beine?

Man-at-Arms: Ja, genau. Sie sehen aus wie Beine – wie Spinnenbeine. Auf jeder Seite.

He-Man: Als ob wir im Inneren einer riesigen Spinne wären.

Man-at-Arms: Die Spinne, die uns angegriffen hat, war beinahe so groß wie dieses Gewölbe. Vielleicht ist dies so etwas wie die Behausung der Spinne – das Nest.

He-Man: Ausgeschlossen, Man-at-Arms. Wenn es das Nest wäre, dann müsste es einen Ausgang haben. Durch das kleine Loch da oben kann wohl keine Spinne hereinkommen.

Man-at-Arms: Wir sind nicht weitergekommen. Wir wissen noch immer nicht, wohin die königliche Familie verschleppt worden ist.

Skeletor: (lacht – von fern, mit Hall) Und ihr werdet auch nicht erfahren, wohin ich den König und die Königin gebracht habe – es sei denn ... es sei denn ... (lacht)

He-Man: Skeletor! Das war Skeletor!

Man-at-Arms: Seine Stimme kam aus allen Richtungen. Aber das ist unmöglich. Er kann nicht überall zugleich sein.

[Fensterklirren]

Orko: He-Man! Was hast du vor? Warum zerschlägst du das Glas?

He-Man: Ich will sehen, was dahinter ist.

Man-at-Arms: Nur Gestein und Geröll.

He-Man: Wir werden daran nach oben klettern. Wir müssen heraus aus diesem Gewölbe. Wartet: Ich schlage Stufen in den Fels, sodass wir leichter nach oben kommen. Skeletor soll nicht glauben, dass er uns hier gefangen halten kann.

Man-at-Arms: Ah, warte, He-Man! Ich helfe dir.

Orko: Und ich auch. Ich versuche es mit einem Zauber.

He-Man: Nicht nötig. Mein Schwert ist schneller als dein Zauber. Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft!

[Titelmusik]

Erzähler: He-Man bahnte sich mit seinem Schwert und seinen gewaltigen Kräften einen Weg nach oben. Man-at-Arms folgte ihm und Orko schwebte mit ihnen empor, obwohl er sich leicht nach oben hätte beamen können. Nach mehr als einer Stunde durchbrachen sie den Erdboden über sich und konnten zu ihrem Wind-Raider zurückkehren.

[Gestein, Geröll / Wind]

He-Man: (keuchend) Endlich! Wir haben es geschafft.

Man-at-Arms: Ein hartes Stück Arbeit für dich, He-Man. Wir konnten dir nur wenig helfen.

Orko: Und jetzt? Was machen wir jetzt?

He-Man: Wir fliegen nach Castle-Grayskull. Ich muss mit dem Geist der Burg reden. Vielleicht kann er mir helfen, die Spur des Landseglers zu finden.

Man-at-Arms: Komm! Wir starten mit dem Wind-Raider. Je früher wir nach Castle-Grayskull kommen, desto besser.

Orko: Der Wind-Raider ist mir zu langsam. Bis später!

[Zauber-Glöckchen / Wind-Raider / dramatische Musik]

Erzähler: Von Snake-Mountain aus verfolgte Skeletor die Bemühungen He-Mans, den König und die Königin zu finden. Und je mehr He-Man sich anstrengte, desto mehr amüsierte sich Skeletor.

[Höhlenatmo]

Skeletor: (lacht) Hordak, sieh dir an, was meine Spionaugen beobachten. Sieh es dir an!

Hordak: Das tue ich die ganze Zeit über, Skeletor. He-Man hat sich gerade durch die Erde nach oben gewühlt. Er hat das Gewölbe verlassen.

Skeletor: (freudig) Ja, und das war sein Fehler! Denn nun wird er dem Geheimnis erst recht nicht auf die Spur kommen.

Hordak: Ja, das glaube ich auch.

Skeletor: (begeistert) Das ist der Sieg! Jetzt geht mir He-Man endgültig in die Falle. Und Spydor, die Monsterspinne, wird den Rest für mich erledigen. Und wenn sie es nicht schafft, wird Modulok, das doppelköpfige Ungeheuer, ihr behilflich sein. (lacht)

Hordak: Ja, du hast recht, Skeletor. (amüsiert) He-Man ist verloren ... Die Macht gehört uns!

Skeletor: (ernst) Nicht „uns“, Hordak! Sie gehört mir ... Mir allein! Geh jetzt und sage der Monsterspinne, dass sie He-Man angreifen soll. (lacht auf) Das ist das Ende für He-Man. Morgen gehört Castle-Grayskull mir.

[Skeletor-Motiv / dramatische Musik]

Erzähler: He-Man und Man-at-Arms landeten vor dem Burgtor von Castle-Grayskull, wo Orko

schon auf sie wartete. Froh darüber, sie zu sehen, kam ihnen Teela entgegen. Staunend hörte sie, was He-Man, der Waffenmeister und der trollanische Zauberer erlebt hatten. Sie eilte mit He-Man in die Burg. Man-at-Arms und Orko blieben zurück.

[Burgtor / Vogelgezwitscher]

Teela: (zuversichtlich) Ich bin sicher, dass meine Mutter etwas dazu zu sagen hat. Komm mit!

[Schritte auf Kies / Adlerschrei]

He-Man: Hast du den Adlerschrei gehört? Der Geist von Castle-Grayskull drängt uns zur Eile.

Teela: Ich haben den Adler gehört – wir sind ja gleich im Thronsaal.

[Schritte, quietschende Tür, hallende Schritte]

He-Man: (feierlich) Geist von Castle-Grayskull, wir rufen dich!

[sphärische Klänge]

Teela: (flüsternd) Der rote Nebel wallt auf. Meine Mutter kommt.

Geist: Teelaaa! Höre mich: Das Böse hat Größe gewonnen. Die Karten liegen in seiner Knochenhand – unserer Zeit entzogen. Entreiß sie ihr oder die Herrschaft der Monster wird beginnen.

Teela: Nein, Mutter, geh noch nicht weg. Wir müssen mehr wissen. (flehend) Bitte, bleib doch!

He-Man: Zu spät, Teela. Komm! Der Geist hat sich zurückgezogen – du solltest ihn kennen. Wenn er glaubt, genug gesagt zu haben, kann ihn niemand dazu veranlassen, noch länger zu bleiben.

[Schritte]

Teela: Ja, aber ... Ich habe überhaupt nicht begriffen, was der Geist gemeint hat. Was sollen wir tun?

He-Man: Wir werden mit den anderen darüber reden. Komm! Hier erfahren wir doch nicht mehr.

Teela: Ja, du hast recht. Komm, gehen wir nach draußen.

[hallende Schritte, Vogelgezwitscher]

Man-at-Arms: Teela! He-Man! Was hat der Geist gesagt.

Teela: Er hat gesagt, dass Skeletor ein paar Trümpfe in der Hand hat. Aber das wussten wir ja schon. Und er verlangt, dass wir sie ihm wieder entreißen ...

Man-at-Arms: Das war alles?

Teela: Das war alles. Ich begreife es nicht.

Orko: Aber das ist ja so gut wie gar nichts. Wozu dann die Aufregung? Das hätte ich euch auch sagen können.

He-Man: Ich glaube, du hast etwas übersehen, Teela. Wichtiger – viel wichtiger – war ein Nebensatz.

Man-at-Arms: Ein Nebensatz? Was für ein Nebensatz?

He-Man: Der Geist erklärte: Die Karten liegen in seiner Knochenhand – unserer Zeit entzogen.

Teela: Ja, richtig. „Unserer Zeit entzogen“ ... Hm, aber was hat das zu bedeuten?

Orko: Oh, ich weiß es: Skeletor ist weg! In einer anderen Zeit. Wir brauchen ihn nicht mehr zu fürchten.

Teela: (abwehrend) Ach, Orko ... Das ist ganz sicher nicht der Fall. Aber der König und die Königin – sie sind in seiner Gewalt ... Ob er sie in eine andere Zeit gebracht hat? Vielleicht in die Zukunft. Dann wären sie unerreichbar für uns.

He-Man: Genau das ist es, Teela. Skeletor hat meine Eltern in seine Gewalt gebracht und sie in die Zukunft entführt. Das erklärt alles.

Orko: Tatsächlich? Wieso denn?

He-Man: Erinnerst du dich daran, dass die Spur des Landsegler plötzlich endete? So, als ob er sich in Luft aufgelöst hätte?

Orko: Oja, so was vergess ich doch nicht.

He-Man: Skeletor hat den Landsegler und alle, die darauf waren, mit einem Trick in die Zukunft versetzt.

Teela: (aufgeregt) Nein, He-Man, das darf nicht sein. Es wäre furchtbar. Dann hätte Skeletor gewonnen. Wir könnten den König und die Königin nicht befreien.

Orko: Ja, es wäre traurig, sehr traurig. Obwohl ich der größte Zauberer von Trolla(n) bin, könnte nicht einmal ich zu ihnen kommen. Ich kann mich nicht in die Zukunft beamen. Und in die Vergangenheit auch nicht.

Man-at-Arms: (aufgebracht) Es muss doch einen Weg geben. Was Skeletor kann, das können wir auch.

He-Man: Ja, Man-at-Arms, das können wir. Und wir werden in die Zukunft vorstoßen. Wir werden die Zeitmauer durchbrechen und meine Eltern befreien.

Teela: Ja, aber wie denn, He-Man? Wie willst du das machen?

He-Man: Mit dem Talon-Fighter werd ich die Zeitmauer durchbrechen.

Teela: Mit dem Talon-Fighter?

He-Man: Ja. Ich fliege zum Point-Dread.

Orko: ... dem sagemwogenen Stützpunkt des Talon-Fighters.

He-Man: Richtig. Das Kampfsystem, das von Point-Dread und dem Talon-Fighter besteht,

überwindet Zeit und Raum. Ich werde es nutzen. Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft.

[Titelmusik / Skeletor-Motiv]

Erzähler: Skeletor, Hordak, Modulok und einige weitere Kämpfer des Bösen kauerten unweit von Castle-Grayskull, hinter Büschen versteckt. Und beobachteten, wie He-Man, Teela, Man-at-Arms und Orko die Burg verließen und mit dem Wind-Raider davonflogen.

[Wind-Raider entfernt sich / Draußen-Atmo, hin und wieder Schritte knirschen]

Skeletor: (lacht) Die Helden ziehen ab. Sie wissen, dass sie den Kampf verloren haben.

Hordak: Ja, Skeletor, du bist der Sieger. Noch heute wirst du der neue Herrscher über Eternia werden. Wir sollten die Burg jetzt angreifen.

Modulok: Ja, Skeletor. Hordak hat recht. (faucht laut)

Monsterkämpfer 1: Wir sollten angreifen.

Monsterkämpfer 2: Wir wollen Castle-Grayskull erobern.

Modulok: Du bist der neue Herrscher. Du, Skeletor, hast die Macht.

Skeletor: (freudig lachend) Ruhig, Freunde, ruhig! Wir haben Zeit. Und wir werden nichts überstürzen. Wenn wir zu früh angreifen, kehrt He-Man zurück.

Modulok: Soll er doch. Wir schlagen ihn! (lacht und faucht)

Skeletor: Warum sollten wir uns auf einen Kampf mit ihm einlassen, Modulok? Wenn wir Castle-Grayskull erobert haben, spielt He-Man keine Rolle mehr. Dann haben wir die Macht. (lacht)

Hordak: Wie lange willst du warten, Skeletor?

Skeletor: Von dem Wind-Raider ist nichts mehr zu sehen. Niemand wird uns stören. Wir greifen an. Kämpft, Freunde, kämpft! Castle-Grayskull muss endlich fallen!

Monsterkämpfer 1: Wir greifen an! Castle-Grayskull muss unser werden.

Monsterkämpfer 2: Eternia gehört endlich uns!

Modulok: Kämpft, Leute, kämpft! Wir müssen siegen.

[dramatische Musik]

Erzähler: He-Man, Man-at-Arms, Teela und Orko flogen mit dem Wind-Raider zum Stützpunkt Point-Dread, der sich zu dieser Zeit im Weltraum befand. Hier wechselten sie auf den Talon-Fighter über.

[Raumschiff-Atmo]

Teela: He-Man, wohin fliegen wir jetzt?

He-Man: Zum Gewölbe, indem meine Eltern verschwunden sind.

Orko: Das Tal liegt nicht nur weit entfernt, sondern auch tief unter uns.

He-Man: Ja, aber wir sind bald da. Der Talon-Fighter ist sehr schnell.

Orko: Ja, schnell ist er. Aber es ist wenig Platz darin.

He-Man: Genug Platz für uns vier. (laut) Achtung, es geht los! Wir beginnen mit dem Sturzflug.

Teela: Oh, He-Man, was hast du vor?

He-Man: Der Talon-Fighter wird die Zeitmauer durchbrechen und uns zu meinen Eltern bringen.

Teela: Du willst dich auf das Gewölbe stürzen? Aber das geht nicht gut. Der Talon-Fighter wird wie eine Bombe einschlagen. Und wir werden es nicht überleben.

He-Man: Es muss sein, anders können wir die Zeitmauer nicht durchbrechen.

Teela: Man-at-Arms, sag du ihm, dass es so nicht geht. Wir wissen ja noch nicht einmal genau, ob der König und die Königin in einer anderen Zeit sind.

Man-at-Arms: Tut mir leid, Teela, aber ich sehe keine andere Möglichkeit. Wirklich nicht.

Teela: (aufgregt) Aber wir haben den Talon-Fighter noch nie dazu benutzt, die Zeitmauer zu überwinden. Wir haben es noch nicht einmal versucht. Wir wissen überhaupt nicht, was passiert.

Orko: (ängstlich) Nein, das geht nicht gut. Das kann nicht gut gehen. Hilfe! Ich steige aus, ich beame mich weg.

[Zauber-Glöckchen / Sturzflug-Geräusch wird lauter]

He-Man: Orko hat kein Zutrauen zu uns. Er hat sich abgesteigt

Teela: Ich würde auch aussteigen, wenn ich es noch könnte. Nein, He-Man, nein! Zieh die Maschine hoch, wir stürzen ab!

He-Man: Man-at-Arms – Zeitschalter ein.

Man-at-Arms: Zeitschalter ein.

He-Man: Talon-Kraftfeld ein.

Man-at-Arms: Talon-Kraftfeld ist eingeschaltet.

He-Man: Dann gilt es. (laut) Festhalten!

Teela: (panisch) Nein, He-Man! Nein!

[dramatische Musik / Mauer wird durchbrochen]

Erzähler: Mit unvorstellbarer Wucht schlug der Talon-Fighter auf. Die Spitze der Maschine bohrte sich tief in den Boden. Doch der Talon-Fighter zerbrach nicht. Er glitt durch eine unsichtbare Mauer hindurch in eine fantastische und unglaublich schöne Welt.

[sphärisches Zischen / Wind]

Teela: Wo sind wir hier, He-Man? Wo sind wir?

He-Man: Ich weiß es nicht, Teela. In einer anderen Zeit. In einem anderen Raum.

Teela: Dies ist nicht mehr Eternia. Sieh doch: Die Bäume sind rot und die Blätter sind blau. Die Gräser scheinen aus einem weißen Material zu sein. Man hat den Eindruck, dass wir über einen Teppich aus weißer Wolle – oder nein: aus weißer Seide hinwegschweben.

Man-at-Arms: Die Pilze sind so hoch wie bei uns die Bäume ... Die Tiere sind zart blau und grün. Es ist unglaublich. Alles ist so friedlich. Seht doch mal die Libellen dort. Sie sind fast einen Meter lang. Wie die Flügel in der Sonne glänzen.

Teela: Wie im Paradies. Eine wunderschöne Welt.

He-Man: Ein Paradies? Hoffen wir, dass es wirklich so ist. (laut) Wir landen!

Teela: Warum? Warum ausgerechnet hier?

He-Man: Weil dort die Spur des Landseglers ist. Siehst du sie?

Teela: Ja, tatsächlich. Sie beginnt ganz plötzlich. So, als wäre der Segler erst durch die Luft geflogen und dann plötzlich gelandet.

[Knöpfe, Landung, Ausstieg]

He-Man: Er ist durch die Zeit gekommen. In der bunten Kuppel auf Eternia endet die Spur, hier setzt sie sich fort.

Man-at-Arms: (überrascht) Heee! Da drüben ist der Landsegler ja. Er steht unter den Bäumen.

Teela: (freudig) Ja, und dort sind auch der König und die Königin ... und die Soldaten. Sie winken uns zu.

Man-at-Arms: (misstrauisch) Nein, nein, sie winken uns nicht zu. Sie wollen uns warnen.

Teela: Warnen? Man-at-Arms, wovor?

[Leute weit weg / Spydor]

He-Man: (warnend) Vor der Riesenpinne! Passt auf, sie greift uns an!

Teela: Oh, lauft! Lauft weg! Die Spinne ist zu groß – wir können nicht gegen sie kämpfen.

He-Man: Wir laufen nicht weg. Ganz bestimmt nicht. (laut) Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft!

[Titelmusik / Rattern, Klirren]

Man-at-Arms: Teela, bleib hier! Wir helfen He-Man.

He-Man: Passt auf! Sie hat Giftzähne.

Man-at-Arms: (angestrengt) Zum Teufel! Mein Schwert prallt von ihren Beinen ab!

He-Man: Aber meines nicht. Siehst du? Die Spinne weicht zurück. Das Zauberschwert ist zu mächtig für sie.

Teela: Die Soldaten kommen uns zu Hilfe.

Soldat 1: Wir verjagen die Spinne.

Soldat 2: Kämpft für den König und die Königin.

Man-at-Arms: Ja, das ist zu viel für die Spinne. Sie flieht. Sie läuft weg. Wir haben gewonnen.

[Jubel]

Soldat 2: Wir haben die Spinne besiegt.

Soldat 1: Seht doch, wie sie läuft.

Soldat 2: Sie hat genug. Jetzt können wir wieder nach Hause.

Soldat 1: Es geht zurück nach Eternia. Bravo, He-Man! Das haben wir He-Man zu verdanken.

Erzähler: Jubelnd fielen sich die Kämpfer für das freie Eternia in die Arme. Der König und die Königin bedankten sich bei He-Man, Man-at-Arms und Teela für die Rettung. Sie waren überglücklich, dass sie aus den Fängen Skeletors und der geheimnisvollen Spinne befreit worden waren.

[Draußen-Atmo]

Man-at-Arms: Ohne das Zauberschwert hätten wir es niemals geschafft.

Teela: Nein, ganz bestimmt nicht. Unsere Schwerter prallten wirkungslos von der Spinne ab.

Man-at-Arms: Eine geheimnisvolle Spinne ... Mit ihrer Hilfe hat Skeletor Zeit und Raum durchbrochen. Sie muss magische Kräfte haben.

Teela: Oder sie ist die Kreatur eines Magiers, den wir noch nicht kennen. Vielleicht war alles nur durch ihn möglich.

He-Man: Wir können später darüber nachdenken. Jetzt wollen wir so schnell wie möglich nach Eternia zurückkehren. Denn ich fürchte, Skeletor ist nicht untätig geblieben.

Man-at-Arms: Das glaub ich auch nicht, He-Man. Du hast recht. Wir sollten uns beeilen. Aber wie bringen wir den König, die Königin, die Soldaten und den Landsegler zurück? Wir wissen nicht, mit welcher magischen Mitteln Skeletor sie entführt hat.

He-Man: Du übernimmst den Landsegler, Man-at-Arms. Fahre ihn auf seiner eigenen Spur bis zu der Stelle zurück, an der sie beginnt.

Man-at-Arms: Ja, gern, He-Man. Aber was dann?

He-Man: Teela und ich nehmen den Talon-Fighter. Wir werden über den Landsegler hinwegfliegen, sobald er das Ende der Spur erreicht hat.

Man-at-Arms: Du glaubst, dass der Talon-Fighter die Zeitmauer öffnet?

He-Man: Davon bin ich überzeugt. Fahre so schnell wie möglich. Ich bin sicher, dass du dann nach Eternia und in unsere Zeit zurückkehren kannst.

Man-at-Arms: Also gut. Versuchen wir es.

[spannende Musik]

Erzähler: He-Man und Teela starteten mit dem Talon-Fighter und Man-at-Arms steuerte den Landsegler auf seiner eigenen Spur zurück – genau so, wie He-Man es vorgeschlagen hatte.

[Raumschiff-Zischen]

He-Man: Es geht los! Jetzt werden wir ja sehen, ob es klappt.

Teela: Der Landsegler hat das Ende der Spur schon fast erreicht.

He-Man: Wir durchbrechen die Zeitmauer. Zeitschalter ein!

Teela: Zeitschalter ist ein.

He-Man: Talon-Kraftfeld aktivieren!

Teela: Ist aktiviert.

He-Man: Dann los!

Teela: Wir sind über dem Landsegler.

He-Man: Die Zeitmauer!

[Knöpfen / Sturzflug, Mauerdurchbruch]

Teela: (begeistert) Wir sind durch! Wir haben es geschafft.

He-Man: Und der Landsegler auch! Sieh doch, Teela: Der Landsegler ist durch. Wir sind wieder auf Eternia.

[Zauber-Glöckchen]

Orko: Und zur rechten Zeit.

Teela und He-Man: Orko!

Orko: Fliege gleich weiter nach Castle-Grayskull, He-Man. Skeletor greift die Burg an. Er will Herr über Eternia werden.

He-Man: Die Suppe werden wir ihm versalzen. Ich wette, er ergreift die Flucht, wenn er uns sieht. Er glaubt doch sicher, dass er uns in eine Falle geschickt hat, aus der es keine Rückkehr mehr gibt.

Orko: Und wenn er nicht flieht, vertreib ich ihn mit einem Zauberspruch.

He-Man: (belustigt) Ja, Orko. Dann läuft er ganz bestimmt weg. Du könntest ihm ein rohes Ei auf den Kopf fallen lassen.

Orko: (kichert) Ja, aber ohne Schale.

[Alle lachen / Talon-Fighter / Titelmusik]

Seite 2

www.motu-audio.de